



Trotz in all den Jahren gestiegener Kosten konnte eine Gebührenerhöhung in den zurückliegenden Jahren vermieden werden, da sich in früheren Jahren Gebührenüberschüsse und Zinserträge angesammelt haben. Diese Gelder sind zweckgebunden in einer Gebührenausgleichsrücklage verwaltet worden und nach und nach wieder in den laufenden Gebührenhaushalt und damit an den Gebührenzahler zurückgeführt worden. Zum Ende des Jahres 2013 war diese Rücklage aufgebraucht. Daher mussten die Gebühren für die Restmülltonne jetzt erhöht werden.

**Information**

**Neue Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung ab 2014**

Bereits Anfang des vergangenen Jahres haben wir Sie darüber informiert, dass die Gebühren für die Abfallentsorgung deutlich erhöht werden müssen. Nachdem der Kreistag die neuen Gebühren im November 2013 beraten und auch beschlossen hat, tritt mit Beginn des Jahres 2014 eine neue Gebührensatzung für die Abfallentsorgung in Kraft. Die Gebühren für die Restmülltonne müssen, nachdem diese seit 2002 unverändert geblichen sind, im Durchschnitt um 36 % erhöht werden. Die Gebühren für die Biotonne sind hiervon nicht betroffen sondern bleiben unverändert. Je Restmüllvolumen bis 240 Liter (mehrere einzelne Tonnen werden zusammen gerechnet) wird eine Papiertonne kostenfrei bereit gestellt, weitere grüne Behälter kosten künftig 15 € jährlich (bisher 42 €), hier tritt also eine deutliche Reduzierung ein.

Mit dieser Information wollen wir Sie über die Entwicklung der Restabfallgebühren (graue, schwarze Tonne) in den zurückliegenden Jahren bis heute informieren.

Die Gebühren für die Restmülltonne sind Anfang 1999 um ca. 29 % und Anfang des Jahres 2000 um weitere ca. 22 % gesenkt worden. Im Zuge der Umstellung auf den Euro sind die Gebühren Anfang 2002 nochmals abgerundet worden. Seither haben sich die Gebühren nicht mehr verändert. Das heißt, Sie haben über einen Zeitraum von 13 Jahren die gleiche Gebühr gezahlt. Darin enthalten sind die Leistungen Restmüllabfuhr, Papiertonne, Sperrmüll- und Sonderabfallentsorgung sowie die Elektronikschrötterfassung. Für die Biotonne wird eine gesonderte Gebühr kalkuliert und erhoben, diese ist von der Erhöhung nicht betroffen.

In den zurückliegenden Jahren haben sich die Kosten für die Abfallentsorgung wie auch die allgemeine Lebenshaltung verteuert. Einen erheblichen Kostenanstieg hat aber die im Laufe des Jahres 2005 erfolgte Schließung der Mülldeponie verursacht. Denn der gesamte nordfriesische Abfall darf seitdem nicht mehr in dieser umweltschädlichen Form abgelagert werden sondern wird in eine mechanisch-biologische Aufbereitungsanlage transportiert und dort verarbeitet, um einen möglichst großen Anteil zu verwerten. Gegenüber der früheren Ablagerung auf einer Mülldeponie ist diese Abfallbehandlung sehr viel umweltbewusster aber auch deutlich teurer. Dies ist gewollt und umweltpolitisch auch sinnvoll, da eine Mülldeponie eine ewige Altlast bedeutet.

Eine oft gestellte Frage ist, ob auch die Erlöse aus der Verwertung (z.Bsp. Papierverwertung) eingerechnet werden sind. Selbstverständlich werden auch alle im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung anfallenden Erlöse mit eingerechnet, dennoch sind auch die Wertstofffassungssysteme nicht vollständig kostendeckend.

Hausanschrift Öffnungszeiten Kommunikationverbindungen Bankverbindungen  
 Marktstraße 6 Mo.-Fr. 8.30 - 12.00 Uhr Telefon (0 48 41) 67-0 Nord-Ostsee-Sparkasse Postbank Hamburg  
 25813 Husum Nachmittags nach Telefax (0 48 41) 67-457 Konto 31 86 Konto 16 097-204  
 E-Mail: info@nordfriesland.de BLZ 217 500 00  
 Internet: www.nordfriesland.de

Sie werden jetzt erstaunt sein, warum man mit einem Mal eine so erhebliche Gebührenerhöhung vornehmen musste. Für die Berechnung der Gebühren gelten strenge gesetzliche Anforderungen. Es ist zum Beispiel nicht zulässig, jedes Jahr scheinbarweise eine Erhöhung vorzunehmen. Hätte man also in den zurückliegenden 10 Jahren die Gebühren jedes Jahr um 2 % erhöht, hätten Sie das vielleicht nicht so stark gespürt bzw. gar nicht wahrgenommen, aber es wäre am Gesetz vorbei und nicht zulässig. Zu allererst sind Gebührenüberschüsse wieder an die Benutzer zurückzuführen. Es wäre also auch nicht zulässig, diese Gelder in den allgemeinen Kreishaushalt abzuleiten. Es bleibt immer bei einer engen Zweckbindung allein zugunsten des Gebührenzahlers.

Doch auch nach der auf den ersten Blick „gewaltigen“ Erhöhung bewegen sich die Gebühren des Kreises Nordfriesland im Vergleich zu Nachbarregionen immer noch im unteren Bereich. Dabei darf man nicht vergessen, dass ein Landkreis wie Nordfriesland mit den Insein und Halligen mit kreisweit einheitlichen Gebühren in der Kostenstruktur immer auch ganz anders zu sehen ist als ein eher städtischer Bereich. Nordfriesland bleibt auch weiterhin einer der günstigsten Entsorgungsgebiete innerhalb Schleswig-Holsteins und darüber hinaus.

**Die Entwicklung der Restmüllgebühr seit 1997**

am Beispiel einer 60-, 80- und 120-Liter Tonne Restmüll, 14-tägliche Leerung:

Jahr	1997	1999	2000	2002	2014
Behältergröße					
60 Liter	87,94 €	62,88 €	49,08 €	48,00 €	65,54 €
80 Liter	116,57 €	82,83 €	64,42 €	63,00 €	87,60 €
120 Liter	177,93 €	124,24 €	96,63 €	96,00 €	131,28

Der vorstehende Vergleich verdeutlicht, dass die Gebühren auch nach einer Erhöhung immer noch unter dem Stand im Jahr 1997 liegen. Zu berücksichtigen ist, dass in der Gebühr für Nordfriesland eine Papiertonne, die Sperrmüll-, Elektronikschrötte- und die Sonderabfallentsorgung enthalten sind.

**Sie haben Fragen?**

Die Abfallberatung der kreis eigenen Abfallwirtschaft Nordfriesland mbH (AWNF) ist für Sie unter 04841/ 8948-14 erreichbar.

Die neue Gebührensatzung sowie weitere Informationen zur Abfallwirtschaft im Kreis Nordfriesland finden Sie auch unter [www.awnf.de](http://www.awnf.de).

Liebe Halligbewohner,

wie Sie aus dem rückseitigen Text des Kreises Nordfriesland entnehmen können, ändern sich ab 2014 die Gebühren für die Abfallentsorgung. Dies betrifft natürlich auch die auf den Halligen genutzten Müllsäcke.

Zur besseren Übersicht habe ich Ihnen die entsprechenden Zahlen in einer Liste dokumentiert.

Es wird, bedingt durch diese Gebührenänderung, in 2014 neue Abgabenbescheide für die Müllentsorgung geben. Diese werden von der Stadt Husum erstellt und versandt.

Anfang Dezember werden die Müllsäcke von der Firma Veolia zusammengestellt und zeitnah auf die Halligen transportiert, um dann von den bekanntesten Mitarbeitern des Entsorgers verteilt zu werden.

Mit lieben Grüßen von Pellworm

*Bekker Peter*

Anzahl	Volumen	Jahres- gebühr 2014
26 Müllsäcke	40 Liter	€ 43,80
36 Müllsäcke	40 Liter	€ 60,48
52 Müllsäcke	40 Liter	€ 87,60
72 Müllsäcke	40 Liter	€ 120,96
26 Müllsäcke	60 Liter	€ 65,64
36 Müllsäcke	60 Liter	€ 90,72
52 Müllsäcke	60 Liter	€ 131,28
72 Müllsäcke	60 Liter	€ 181,44
144 Müllsäcke	60 Liter	€ 362,88
<b>Container</b>		
Ganzjährig	660 Liter	€ 722,16
14tägl.	1100 Liter	€ 1.203,60
<b>Saison, 14tägl.</b>	660 Liter	€ 484,44
	1100 Liter	€ 802,44
<b>Saison, wöchentl</b>	660 Liter	€ 962,88
	1100 Liter	€ 1.604,88